

Factoring: Spezialfinanzierung für gewisse Momente

Factoring, der laufende Forderungsverkauf an spezialisierte Finanzgesellschaften, wird in der Schweiz immer beliebter. Nicht nur einheimische Player sind auf dem Markt, auch ausländische Firmen wollen einen Teil vom Kuchen.

Text: Alexander Saheb

Beim Factoring verkauft ein Unternehmen seine Forderungen aus Lieferungen und Leistungen laufend an eine Factoring-Gesellschaft. Die Firma fakturiert als Lieferant wie bisher, braucht aber nicht mehr auf das Geld zu warten. Die Factoring-Gesellschaft bevorschusst bis zu 90 Prozent des Rechnungsbetrages sofort nach Rechnungsstellung. 2007 machten die Schweizer Factoring-

„Beim Factoring verkauft ein Unternehmen seine Forderungen aus Lieferungen und Leistungen laufend an eine Factoring-Gesellschaft.“

Unternehmen einen Umsatz von mehr als vier Milliarden Franken, das waren 26 Prozent mehr als im Vorjahr. Dies gemäss Angaben des Schweizerischen



Factoringverbandes, der auch im laufenden Jahr einen kräftigen Zuwachs erwartet. Laut Statistik ging etwa ein Viertel der abgetretenen Forderungsvolumen an ausländische Factoringfirmen. «Der Markt wächst stark», stellt auch Christian Schepers vom Winterthurer Factoringunternehmen Schepers & Partner AG fest. Auf Anbieterseite beobachtet er Bewegung. So sei nicht nur die Credit Suisse neu ins Geschäft eingestiegen, es gebe auch ausländische Konkurrenz.

Factoring eignet sich nach Schepers Auffassung vor allem als Finanzierungsquelle für besondere Situationen und spezielle Bedürfnisse. In deren Zentrum steht die Liquiditätsknappheit,

beispielsweise in einer starken Wachstumsphase. Dabei gebe es oft Liquiditätsprobleme und die Rentabilität laufe hinterher, was den Zugang zu klassischen Finanzierungsinstrumenten erschwert. Schepers rät davon ab, das Factoring als Finanzierungsalternative zum Kontokorrentkredit zu betrachten. Auch wenn eine Firma vernünftig finanziert ist und lediglich Geld sparen möchte, ist Factoring nicht der richtige Weg. Da die Debitoren intensiv bewirtschaftet werden und dies einen gewissen Aufwand verursacht, ist Factoring kaum je günstiger als ein «normaler» Kredit. «Factoring ist immer eine Ergänzung, und kein Basisfinanzierungsinstrument», streicht Schepers heraus.